

N<sup>o</sup> 88.

Leipzig, Freitag den 17. April.

1896.

## Nichtamtlicher Teil.

### Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Dresden, den 8. April 1896.

An die  
verehrlichen Vorstände der Kreis- und Ortsvereine  
sowie an die Herren Abgeordneten.

Geehrte Herren Kollegen!

Wir beehren uns Ihnen mitzuteilen, daß die achtzehnte ordentliche Abgeordneten-Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine

Sonnabend, den 2. Mai dieses Jahres,  
nachmittags 1/2 4 Uhr (pünktlich)

in Nebensaale des Buchhändlerhauses abgehalten werden wird.

Die Tagesordnung umfaßt:

1. Jahresbericht des Verbandsvorstandes.
2. Rechnungsablage des Vorstandes für das abgelaufene Jahr.
3. Voranschlag für 1896/97.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf der Mitglieder der Verbände.
5. Neuwahl des Verbandsvorstandes.
6. Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins.
7. Der Zeitungsbuchhandel.

8. Bericht der Abgeordneten aus ihren Kreis- und Ortsverbänden.
9. Etwaige Anträge aus den Kreis- und Ortsvereinen, die sätzungsgemäß drei Wochen vor der Abgeordneten-Versammlung zu stellen sind.

Die Namen der Herren Abgeordneten für die achtzehnte Versammlung bitten wir uns sobald als möglich direkt mit Post anzuzeigen.

Wir brauchen nicht hervorzuheben, wie wichtig sich im Laufe der Jahre die Versammlungen der Abgeordneten für die Entwicklung des Buchhandels bezeugt haben, und rechnen wir auf einen zahlreichen Besuch der Versammlung.

Hochachtungsvoll ergebenst

Der Vorstand  
des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen  
Buchhandel.

Dr. E. Ehlerman. R. v. Zahn. Georg Lehmann.

Die Herren Kollegen, die schon Freitag den 1. Mai in Leipzig eintreffen, erlauben wir uns zu einer vertraulichen Vorbesprechung

für Freitag, den 1. Mai abends 8 Uhr in einem der Nebenzimmer des Gutenbergkellers im Buchhändlerhause dringend einzuladen.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[17644] Schlieben, Bez. Halle a. S.,  
den 15. April 1896.

P. P.

Hiermit zur gef. Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage mit dem geehrten Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr trete. Meine Kommission übertrug ich Herrn Friedrich Schneider in Leipzig.

Zusendung von Circularen, Probe-Nummern zc. ist erwünscht!

Hochachtungsvoll

M. Urban.

[17342] Unsere Geschäftsräume befinden sich von jetzt ab

Leipzig, Seeburgstr. 42, I.

Hochachtungsvoll

Schäfer & Schönfelder.

Dreihundertsechzigster Jahrgang.

[17673] Emden, im April 1896.

P. P.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, dass wir Anfang Mai hierselbst unter der Firma

### Schoneboom & Peters

eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

eröffnen werden.

Die von dem Mitinhaber Herrn S. Schoneboom durch langjährige buchhändlerische Thätigkeit gesammelten Erfahrungen, unser ausgedehnter Bekanntenkreis am hiesigen Platze, die äusserst günstige Lage unseres Geschäftslokales, hinreichende Geldmittel, sowie das unverkennbare Aufblühen der Stadt Emden, berechtigen uns zu der Hoffnung, unser junges Unternehmen einer gedeihlichen Entwicklung entgegenführen zu können.

Wir ersuchen Sie ganz ergebenst, uns in unsern diesbezüglichen Bemühungen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Es soll unser Bestreben sein, uns für dieses Vertrauen durch Verwendung für Ihren Verlag und gewissenhafte Erfüllung unserer Verpflichtungen dankbar zu zeigen.

Als Referenzen nennen wir Ihnen:

Y. & B. Brons, Bankgeschäft in Emden,  
Emder Gewerbebank,

H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Bankgeschäft in Emden.

Unsern Bedarf wählen wir selbst und bitten nur um umgehende Uebersendung eines Verlagskatalogs, erster Lieferungen, Prospekte, Plakate etc.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, unsere Vertretung zu übernehmen und wird derselbe stets mit Kasse versehen sein, um Barpakete für uns prompt einlösen zu können.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Schoneboom & Peters.

Herrn Schoneboom, der einige Monate in meinem Barsortiment gearbeitet hat, um dieses und die Leipziger Verhältnisse kennen zu lernen, führe ich bei der Begründung seiner Selbständigkeit gern in den Kreis der Kollegen ein. Nach dem, was ich von seinem Charakter und seiner Leistungsfähigkeit kennen gelernt habe, glaube ich die Zuversicht aussprechen zu dürfen, dass sein Unternehmen Aussicht auf Erfolg haben und der Verkehr mit der neuen Firma für die Herren Verleger angenehm und lohnend werden wird.  
Leipzig, April 1896.

K. F. Koehler.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.